

VERHALTENSKODEX im BDP LV Hamburg e.V.



Name: _____, geboren am _____

Ich verpflichte mich, alles in meinen Kräften Stehende zu tun, dass niemand den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt antut.

1. Ich unterstütze die Kinder und Jugendlichen in ihrer Selbstbestimmung und Entwicklung zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen und selbstkritischen Persönlichkeiten.
2. Meine Arbeit mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ist geprägt von Wertschätzung, Respekt und Vertrauen. Ich achte ihre Rechte und ihre Würde.
3. Im Umgang mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen gehe ich achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die Intimsphäre und die individuellen persönlichen Grenzen. Ich achte auch darauf, dass die Kinder und Jugendlichen untereinander respektvoll miteinander umgehen und thematisiere Grenzüberschreitungen angemessen.
4. Ich bemühe mich, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen einzuleiten.
Ich beachte dies auch im Umgang mit den Medien, insbesondere bei der Nutzung von Handy und Internet. Ich beziehe aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in gesprochenen/gesungenen Wort oder in Taten.
5. Ich höre zu, wenn Kinder und Jugendliche mir verständlich machen möchten, dass ihnen seelische, körperliche und sexualisierte Gewalt angetan wird und thematisiere dies angemessen.
6. Ich kenne das „Schutzkonzept zur Prävention von Sexismus und sexualisierter Gewalt“ des BDP. Ich bin informiert über die Verfahrenswege und die entsprechenden (Erst-)Ansprechpartner*innen innerhalb des Verbandes.
7. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
8. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies der Person oder der Stelle, die mich zu meiner ehrenamtlichen Tätigkeit beauftragt hat, mitzuteilen.

Ort und Datum

Unterschrift